

# Ahlen als attraktiver Standort

## Wirtschaftsclub besuchte GFW

**Ahlen.** Die neue Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf ([gfw](#)) hat bereits viele Unternehmen im Kreis besucht. Petra Michalczak-Hülsmann hat inzwischen die ersten sechs Monate ihres Amtes hinter sich. Ein Grund für die Arbeitsgruppe des Industrie- und Wirtschaftsclubs Ahlen (IWC), das Auto mal stehenlassen zu dürfen und ihr einen Besuch abzustatten.

Begrüßt wurde die IWC-Abordnung von einer **Wirtschaftsfrau**, die sich als echte Partnerin der Wirtschaft versteht und die ihr Ohr zukünftig noch näher an den Unternehmen haben möchte.

In ihrem **Eingangsreferat** ging sie unter anderem auf die Situation auf dem Arbeitsmarkt ein und übermittelte, dass der Kreis Warendorf in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit einer Arbeitslosenquote von 6,1 Prozent im landesweiten Vergleich sehr gut abschneide.

Die Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Betriebe sei angesichts der Wirtschaftslage auch im Kreis in kurzer Zeit auf 329 und die von Kurzarbeit betroffene Arbeitnehmer auf 11 743 angestiegen. Damit einher gehen eine Vielzahl von Unterstützungen und Programmen zur Liquiditätssicherung, welche die GFW in Ihrem **Beratungsportfolio** vorhält. Die en-

gen Verbindungen der GFW zu den heimischen Banken – zur NRW-Bank und zur **Bürgerschaftsbank** – kämen den Unternehmen zugute.

Ein Ansatz, um dem Fachkräftemangel zu begegnen, sei der Aufbau von Studienplätzen im Kreis, sagte **Michalczak-Hülsmann**. Der Fachbereich Maschinenbau der FH Münster biete ab dem Wintersemester duale, berufs begleitende Studienangebote an, in Ahlen ist man im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen bereits in der Akquisitionsphase, Informationen ergehen an Gymnasien sowie Unternehmen.

20 angehende Ingenieure sollen in diesem Wintersemester mit dem Studium starten. Bei dieser Thematik sowie der Stiftungsprofessur sei eine gute Resonanz zu verspüren, was auch wichtig für die Attraktivität des Standorts Ahlen ist, so die Geschäftsführerin.

Für die Zukunft müsse sich der Kreis Warendorf laut Petra **Michalczak-Hülsmann** in Sachen Breitbandverkabelung gut aufstellen. „Die **Glasfaserinfrastruktur** ist auch für die eher ländlichen Regionen unverzichtbar. Bis dahin ist es zwar noch ein langer Weg, doch die Zukunft liegt in zentralen Rechenzentren. Ahlen ist im vorhandenen Netz gut ausgestattet.“

| [www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de)  
| [www.iwc-ahlen-ahlen.de](http://www.iwc-ahlen-ahlen.de)



Die Arbeitsgruppe des Industrie- und Wirtschaftsclubs mit Henner Meintrup, Wilhelm Tripp, Wolf-Dieter Deggau, Walter Schmidt, Petra Michalczak-Hülsmann (Geschäftsführerin [gfw](#)) und Jürgen Henke (Vorsitzender [IWC](#), v. l.).